

Soeben erschienen:

PHILIPP SCHARWENKA

Trio Emoll

für Klavier, Violine und Viola

Op. 121. E. B. 4756. Preis n. 6 Mark

Wir konnten in den „Mitteilungen“ schon des öfteren über Kammermusikwerke Philipp Scharwenkas berichten und auch über erfolgreiche Aufführungen dieser Werke. Die neue Komposition Philipp Scharwenkas wird sicherlich bald auf den Programmen unserer Künstler anzutreffen sein, bildet sie doch eine erfreuliche Ergänzung dieser Literatur, die gerade an Kammermusikwerken in dieser Zusammensetzung keinen Überfluß hat. Aber nicht nur unsere Künstler werden sich mit Erfolg mit dem Werke befassen, sondern auch den Musikliebhabern ist es zu empfehlen, da es keine großen technischen Schwierigkeiten bietet. Die früher erschienenen Kammermusikwerke Philipp Scharwenkas, die ebenfalls keine übertrieben technischen Schwierigkeiten enthalten, wie sie sonst oft in neuzeitlichen Werken anzutreffen sind, führen wir nachstehend an:

	Mark
Op. 99. Suite für Violine und Klavier	9.—
Op. 100. Triof. Klavier, Violine u. Violoncell, Cis moll n.	7.80
Op. 105. Duo für Violine und Viola mit Klavier, A dur.	
E. B. 3293	4.—
Op. 106. Sonate für Viola und Klavier, G moll	5.90
Op. 110. Sonate f. Violine u. Klavier, H moll. E. B. 2858	5.—
Op. 112. Trio f. Klavier, Violine u. Violoncell, G dur n.	7.80
Op. 114. Sonate für Violine und Klavier, E moll.	5.90
Op. 116. Sonate für Violoncell und Klavier, G moll.	
E. B. 3156	4.—
Op. 117. Streichquartett, D moll. Taschenpart. 1 M., Stimmen. n.	6.—
Op. 118. Klavierquintett, H moll. E. B. 3560.	9.—